Polack und Schreiber's Kalender 1887.

V. Jahrgang.

[42123]

Kassel, 15. August 1886.

Nachdem der Kalender für 1886 infolge seines billigen Preises von nur 1 M neues erweitertes Feld gewonnen hat, ist von seiten der Herausgeber beschlossen worden, für den

V. Jahrgang

drei Ausgaben herauszugeben und zwar:

1. für Schulinspektoren,

2. " Rektoren,

3. " Lehrer der Mittel- und Volksschulen,

die nur die Hilfsmittel enthalten, welche der betreffende Reflektent täglich nötig hat.

Der Preis für Ausgabe 1. und 2. bleibt wie früher auf 1 M stehen, während der für die Lehrer nur 80 3 betragen wird.

In Anbetracht des erweiterten Absatzfeldes wird die Auflage für alle drei Ausgaben bis zu

12000 Exemplare

Trotz dieser bedeutenden Auflage wird der Preis der Inserate derselbe bleiben wie früher und zwar für

1/1 Seite 20 M,
1/2 , 12 ,

zahlbar bei Übersendung der Korrektur. Besonders aufmerksam mache ich dar-

auf, daß das Verzeichnis von Lehr- und [42124]
Lernmitteln aus räumlichen Gründen von jetzt ab wegfällt; dagegen wird dem Inseratenteil

ein Führer durch denselben

vorgegeben, der die inserierten Bücher, nach Branchen geordnet, unter Hinweis auf die Scitenzahl im Inseratenteil anführt.

Ich empfehle denselben hauptsächlich zur Insertion der Artikel für Volks- und Mittelschulen.

Hochachtungsvoll

Kassel.

Theodor Fischer.

Derwaltungsgesetzgebung.

3meite Auflage.

gelangt voraussichtlich in ber erften Woche bes September gur Ausgabe.

Die bis 1. September a. c. fest bestellten Exemplare liefere ich à 6 M netto; nach dem Erscheinen wird der Preis infolge des bedeutend angewachsenen Umfanges um 60-80 5 erhöht.

Carl Meyer (Guftav Prior) in Sannover.

[42125] Bei Unterzeichnetem ift unter ber Preffe:

Geschichte der Uhrmacherkunst

von den ältesten Beiten bis auf unsere Cage.

Bierte Auflage

von Barfuß' "Geschichte der Uhrmacherkunst", in vollständiger Neubearbeitung herausgegeben

bon

Eugen Gelcich,

R. R. Professor und Direttor der Nautischen Schule in Luffinpiccolo.

Mit einem Atlas von 11 Foliotafeln.

(Preis ca. 6 M.)

Ich ersuche baldgefälligft zu verlangen!

Weimar, August 1886.

B. F. Boigt.

[42126]

Sehr geehrter Gerr Kollege!

Berlin W., 21. August 1886.

Wir beehren uns Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß die erste sehr starke Auslage von

paul Moser's Notizkalender pro 1887 vergriffen ist und Ende dieses Monats eine 2. Auslage erscheinen wird.

Saben Sie die Gute sich auch fur die Folge recht lebhaft fur unsere Ralenderausgaben zu verwenden; durch Gewährung gunstigster Bedingungen werden wir Sie fur Ihre Muhewaltung zu entschädigen suchen. Die jetige stille Geschäftszeit eignet sich ganz vorzüglich jum Bertrieb der Kalender und empsehlen wir Ihnen eine umfassende

Bersendung vornehmen zu lassen. Ganz besonders wollen wir noch hervorheben, daß nicht nur Raufleute, sondern hauptsächlich auch Offiziere, Gutsbesiter, Beamte, Geiftliche, Lehrer zc. unsere Ralender gern taufen. Bahlreiche dirette Bestellungen, selbst aus den höchsten Kreisen, bestätigen dies.

Baul Moser's Notizfalender pr. 1887 erscheint in folgenden Ausgaben:

I. Alle Schreibunterlage:

1) In eleganter Ganzleinwandmappe mit grünem Euch überzogen Preis 2 M ord. 2) In eleganter schwarzer Wachstuchmappe 2 M ord. 3) In eleganter chinesischer Ledermappe (brann, grün, rot) Preis 3 M ord. (nur bar).

II. Schmalfolio-Ausgabe:

4) In in elegantem Pappband ohne Löschpapier Preis 2 M ord. 5) Derselbe mit Löschpapier Preis 2 M 50 Rord.

Bezugsbedingungen.

Die Schreibunterlage liefern wir: In Rechnung mit 25% — gegen bar mit 30% Rabatt. Die Schmalfolio-Ausgabe liefern wir: In Rechnung mit 30% — gegen bar mit 40% Rabatt. Freieremplare geben wir auf 10:1, 25:3, 50:8, 100:18, 250:45, 500:95 (auch gemischt). Barbezogene und nicht verfauste Exemplare tauschen wir, sobald solche bis 1. Januar 1887 remittiert worden sind, gegen die nächstighrige Ausgabe um (sest Geliesertes unbedingt ausgeschlassen). In Kommission nur bei gleichzeitiger Barbestellung und ganz mäßig!

Auf ein 5-Rilo-Patet geben 7 Eremplare. Ihren geschätten Bestellungen gern entgegensehend, zeichnen

Sochachtend

Berliner Lith. Institut (Julius Mofer).

614*